

Büro der Kreistagsvorsitzenden

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses (IGUA/X-020/2019)

des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 28.08.2019, 15:05 Uhr bis 17:34 Uhr, Kreistagssitzungssaal, Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

ТОР	Betreff
	Öffentlicher Teil
1.	Vorstellung des Nahverkehrsplans
2.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
3.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
3.1.	Anlagerichtlinien Vorlage: 2135-2019/DaDi
3.2.	Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt- Dieburg, -DA-DI Dienstleistungs GmbH- Vorlage: 2398-2019/DaDi
3.3.	Mensakonzept 2025 Vorlage: 1682-2018/DaDi
3.3.1.	Mensakonzept 2025 – Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 2586-2019/DaDi
3.4.	Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2019-2024 Vorlage: 2394-2019/DaDi
3.5.	"Fairtrade-Landkreis Darmstadt-Dieburg" – Verwendung von Fair-Trade Produkten bei Gremien- und Gästebewirtungen des Kreistags, des Kreisausschusses sowie der Dezernatsbüros Vorlage: 2395-2019/DaDi

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr

3.6.	Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main "Landpartie 1.0 Landkreis Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 2397-2019/DaDi
3.7.	Zukunftswerkstatt: Standortbewertungskriterien Vorlage: 2482-2019/DaDi
3.8.	Essensversorgung - Antrag CDU Vorlage: 0344-2016/DaDi
3.9.	Optimierung der ÖPNV-Verkehrsanbindung zur Kreisklinik Groß-Umstadt für Bürger des Ostkreises – Antrag Die Linke Vorlage: 1703-2018/DaDi
3.10.	Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Antrag FW-PP Vorlage: 1841-2018/DaDi
3.11.	Schnellradwegkonzept zwischen Ost- und Westkreis – Antrag FALD Vorlage: 2485-2019/DaDi
3.12.	Belärmung ist Körperverletzung der Einwohnerschaft – Antrag FALD Vorlage: 2490-2019/DaDi
3.13.	Drohenden Verkehrskollaps abmildern – Antrag AfD Vorlage: 2500-2019/DaDi
3.14.	Mitgliedschaft im kommunalen Arbeitgeberverband Hessen – Antrag Die Linke Vorlage: 2504-2019/DaDi
3.15.	ÖPNV Sofortprogramm – Antrag Die Linke Vorlage: 2505-2019/DaDi
3.16.	Verkehrliche Entwicklung nach und um Darmstadt – Antrag CDU Vorlage: 2514-2019/DaDi
3.17.	ÖPNV Ostkreis – Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 2519-2019/DaDi
3.17.1.	ÖPNV Ostkreis – Änderungsantrag FW-PP Vorlage: 2576-2019/DaDi
3.18.	Auflösung SENIO-Zweckverband – Antrag SPD, Grüne, FDP, CDU Vorlage: 2521-2019/DaDi
3.19.	Kapazitätserweiterung für die Odenwaldbahn – Antrag FW-PP Vorlage: 2522-2019/DaDi
4.	Kenntnisnahmen
4.1.	Planungsphase 0 des Schulbau-Projektes Auf der Leer, Dieburg Vorlage: 2137-2019/DaDi
4.2.	Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen Vorlage: 2300-2019/DaDi
4.3.	Fahrbahninstandsetzungen an Kreisstraßen Vorlage: 2358-2019/DaDi
4.4.	K 114 Ausbau in der Ortsdurchfahrt (OD) Hering, Gemeinde Otzberg Vorlage: 2371-2019/DaDi

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr

4.5.	Baumpflegearbeiten an der Birkenallee entlang der K 146 bei Bickenbach Vorlage: 2392-2019/DaDi
4.6.	Anpassung der Richtlinien für den Denkmalschutzpreis an der Vorgaben des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes Vorlage: 2359-2019/DaDi
4.7.	Ankauf eines gebrauchten Schulgebäudes (schlüsselfertig) Vorlage: 2436-2019/DaDi
4.8.	Grundsatzbeschluss Wichernschule Vorlage: 2453-2019/DaDi
4.9.	K 134 Ausbau in den Ortsdurchfahrten von Asbach und Ernsthofen, Gemeinde Modautal Vorlage: 2472-2019/DaDi
4.10.	Entwicklung vom "Masterplan 2020+" zur #Zukunftswerkstatt Vorlage: 2457-2019/DaDi
4.11.	K 108 grundhafte Erneuerung B 26 - Harpertshausen und Harpertshausen - Langstadt Vorlage: 2479-2019/DaDi
4.12.	Zukunftswerkstatt: Ergebnisse des Beteiligungsaufrufs zu Standortfaktoren Vorlage: 2483-2019/DaDi
5.	Schulbauprojekte
6.	Mitteilungen und Anfragen

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 3 von 61

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Axel Goldbach	
Frau Margrit Herbst	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Alexander Ludwig	Vertreter für Abg. Laub, Clemens
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	Vertreterin für Abg. Dr. Göbel, Mathias
Fraktion der CDU	
Herr Boris Freund	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Rainer Steuernagel	bis TOP 3.8 (17:20 Uhr)
Herr Peter Waldmann	Vertreter für Abg. Schimmel, Maximilian
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der AfD	
Frau Bärbel van Dijk	
Fraktion der FDP	
Herr Horst Schultze	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion der Fraktion 21	
Herr Otmar Borschel	Vertreter für Abg. Bauer, Uwe
Fraktion von Die Linke	
Herr Werner Bischoff	Vertreter für Abg. Deistler, Martin
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich	bis TOP 5 (17:31 Uhr)
Battenberg	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	bis TOP 2 (16:03 Uhr)
Herr Siegfried Sudra	bis TOP 4.4 (17:28 Uhr)
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	bis TOP 3.5 (17:06 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	vor TOP 1 (15:09 Uhr)
	bis TOP 3.3 (16:22 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	bis TOP 3.8 (17:28 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	vor TOP 1 (15:09 Uhr) bis TOP 4.4 (17:28 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	bis TOP 3.6 (17:12 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
beratende Mitglieder	
Herr Donato Girardi	

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr

Anwesende
Verwaltung
Frau Stephanie Bastian
Herr Christoph Dahmen
Herr Holger Gehbauer
Herr Rainer Leiß
Herr Steffen Petry
Frau Cornelia Schuster
Frau Anja Simon
Frau Ute von Massow
Herr Stefan Weber
Herr Julius Wörner
Gäste
Herr Matthias Altenhein

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Dr. Mathias Göbel
Herr Clemens Laub
Fraktion der CDU
Herr Maximilian Schimmel
Fraktion der Fraktion 21
Herr Uwe Bauer
Kreistagspräsidium
Herr Fraktionsvorsitzender Martin Deistler

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt fest:

- 1. Die Einladung zur Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
- 2. Der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.
- 3. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3.4, 3.9, 3.13, 3.15, 3.16, 3.17, 3.17.1 und 3.19 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt. **Abg. Herbst** (SPD) beantragt, die Anträge der Fraktion von FALD unter den

Abg. Herbst (SPD) beantragt, die Anträge der Fraktion von FALD unter den Tagesordnungspunkten 3.11 (Vorlage-Nr. 2485-2019/DaDi) und 3.12 (Vorlage-Nr. 2490-2019/DaDi) von der Tagesordnung abzusetzen. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Abg. Herbst (SPD) beantragt, den Antrag unter Tagesordnungspunkt 3.18 (Vorlage-Nr. 2521-2019/DaDi) federführend im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Seite 5 von 61

Abg. Handschuh (CDU) beantragt, die Verwaltungsvorlagen unter den

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr

Tagesordnungspunkten 3.1 (Vorlage-Nr. 2135-2019/DaDi) und 3.2 (Vorlage-Nr. 2398-2019/DaDi) sowie den Antrag unter Tagesordnungspunkt 3.14 (Vorlage-Nr. 2504-2019/DaDi) federführend im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

- 4. Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt fest, dass Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 19. Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses erhoben werden. Abg. Freund (CDU) bittet darum, im Wortprotokoll zu Tagesordnungspunkt 2.8 (Vorlage-Nr. 2315-2019/DaDi) zu ergänzen, dass der Antragsteller um Prüfung gebeten hat, ob ein Antrag gegen den Willen des Antragstellers im Geschäftsgang belassen werden kann. Darüber hinaus soll ein Hinweis aufgenommen werden, wann diese Prüfung stattgefunden hat.
- 5. Schriftführer ist Steffen Petry.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 6 von 61

Protokoll

des öffentlichen Teils

-				\sim To	4
KAG	chl	luss	711	עו	
			Zu	. , .	

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: Vorstellung des Nahverkehrsplans

Beschluss:

Herr Altenhein von der DADINA stellt den gemeinsamen Nahverkehrsplan für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg 2019-2024 vor und beantwortet Fragen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 7 von 61

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"

Beschluss:

Herr Dahmen berichtet zum aktuellen Sachstand bei den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 8 von 61

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: Vorbereitung der Kreistagssitzung

Beschluss:

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 9 von 61

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 2135-2019/DaDi

Aktenzeichen: 039-011

Betreff: Anlagerichtlinien

Beschlussempfehlung

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinie für Kapitalanlagen des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Eigenbetriebe Kreiskliniken und Da-Di-Werk -Anlagerichtlinie- wird unverändert beschlossen.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 10 von 61

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 2398-2019/DaDi

Aktenzeichen: 031-034

Betreff: Ausfallbürgschaft zugunsten der Dienstleistungs GmbH des Landkreises

Darmstadt-Dieburg,

-DA-DI Dienstleistungs GmbH-

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 300.000,00 € bei der Sparkasse Dieburg zugunsten der Dienstleistungs GmbH des Landkreises Darmstadt-Dieburg – DA-DI Dienstleitstungs GmbH- für die Dauer von drei Jahren.

Für die Bürgschaftsgewährung wird eine Aval-Provision erhoben.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 11 von 61

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 1682-2018/DaDi

Aktenzeichen: 213-004

Betreff: Mensakonzept 2025

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Abg. Dr. Sydow (Grüne) schlägt vor, aufgrund von weiterem Beratungsbedarf keine Beschlussempfehlung zu den Tagesordnungspunkten 3.3 und 3.3.1 herbeizuführen.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur- Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, ob im Fachbereich Schulservice eine Vollzeitstelle geschaffen werden kann, die den Auftrag erhält, den Prozess der Essensausgabe und Beschaffung an Schulen zu betreuen und im Rahmen eines Qualitätsmanagements weiter zu entwickeln. Hierbei ist der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten.
- 2. Es wird eine Bestandsaufnahme sämtlicher Kochküchen des Landkreises und seiner Beteiligungen erarbeitet mit dem Ziel des bedarfsgerechten Ressourceneinsatzes und wenn möglich einer interkommunalen Zusammenarbeit.
- 3. Der Kreistag wird über den laufenden Prozess unterrichtet.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 12 von 61

Beschluss zu TOP 3.3.1.

Vorlage-Nr.: 2586-2019/DaDi

Aktenzeichen: 213-004

Betreff: Mensakonzept 2025 – Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung

Beschlussvorschlag:

• Die Vorlage erhält den Titel "Mensakonzept"

• Absatz 1. wird wie folgt geändert: "Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine Stelle zu schaffen, die den Auftrag erhält…".

 Am Ende des Absatz 1. Wird angefügt: "Die zu schaffende Stelle wird auf 3 Jahre befristet."

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 13 von 61

Beschluss zu	TOP 3.4.				
Vorlage-Nr.:	2394-2019/DaDi				
Aktenzeichen:	721-003				
Betreff:	Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2019-2024				
Beschluss:	ungeändert beschlossen				
Darmstadt-D Zur Realisier	rschlag: eibung des Nahverkehrsplans der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises ieburg 2019-2024 wird unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit beschlossen. rung der Maßnahmen sind gesonderte Beschlüsse der zuständigen Gremien				
notwendig. Abstimmun g	zgowach nige				
Zustimmun Ablehnung (l Entha					
Die F					
Dela	angen.				

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 14 von 61

Beschluss zu TOP 3.5. Vorlage-Nr.: 2395-2019/DaDi Aktenzeichen: 990-002 Betreff: "Fairtrade-Landkreis Darmstadt-Dieburg" – Verwendung von Fair-Trade Produkten bei Gremien- und Gästebewirtungen des Kreistags, des Kreisausschusses sowie der Dezernatsbüros Beschluss: ungeändert beschlossen

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Gemäß den Kriterien für eine anstehende erfolgreiche Bewerbung als Fairtrade-Landkreis Darmstadt-Dieburg wird beschlossen, dass bei allen Sitzungen des Kreisausschusses, des Kreistags mit seinen Ausschüssen sowie auch in den Dezernatsbüros bei einer Sitzungs- bzw. Gästebewirtung mit Kaffee ein "Fairtrade-Kaffee" sowie mindestens auch ein weiteres Produkt aus Fairem Handel (z.B. Zucker, Tee) verwendet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreisausschuss eine Vorlage zur Besetzung der Steuerungsgruppe zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: Detailergebnis, **Zustimmung (Ja):** Ablehnung (Nein): **Enthaltung:** wenn zutreffend SPD Grüne **FDP** CDU AfD Die Linke FW-PP F 21 Befangen:

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 15 von 61

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 2397-2019/DaDi

Aktenzeichen: 519-026

Betreff: Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main "Landpartie 1.0

Landkreis Darmstadt-Dieburg"

Beschluss: ungeändert beschlossen

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg beteiligt sich an dem Projekt Landpartie 1.0 der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er trägt die Kosten für die Aufwandsentschädigung der teilnehmenden Lehrärzte-/innen sowie deren Übernachtungs- und Fahrtkosten.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2019 auf dem Produkt 1.07.03.01 (Medizinische Versorgung) und dem Sachkonto 6134000 (Aufwandsentschädigungen für Sonstige) aufgrund von zahlungswirksamen Mehrerträgen aus Kostenerstattungen (Sachkonto 5485000) zur Verfügung. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung zum Haushalt 2019.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.03.01 (Medizinische Versorgung)

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto: 6134000 (Aufwandsentschädigungen für Sonstige)	0,00 EUR	10.000,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 16 von 61

Abstimmungsergebnis: **einstimmig** Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: Detailergebnis, Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): **Enthaltung:** wenn zutreffend **SPD** Grüne **FDP CDU AfD** Die Linke FW-PP F 21

Befangen:

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 17 von 61

Dagabluag	TOD 2.7			
Beschluss zu				
Vorlage-Nr.:	2482-2019/DaDi			
Aktenzeichen:	033-001			
Betreff:	Zukunftswerkstatt: Standortbewertungskriterien			
Beschluss:	ungeändert beschlossen			
Landrat Scl	hellhaas gibt weitere Erläuterungen.			
Beschlussvo	orschlag:			
	nge 1 dieser Vorlage beigefügte Kriterienkatalog wird als Grundlage für die Prüfung und n Frage kommender Standorte für die Neuausrichtung der Kreisverwaltung			
Der Kreisaus	sschuss wird beauftragt,			
1. die S	tädte und Gemeinden um Rückmeldung zu möglichen Flächen zu bitten,			
2. gefur	ndene Flächen anhand des Kriterienkatalogs zu prüfen und zu bewerten und			
	Kreistag spätestens zur ersten Sitzung im Jahr 2020 einen Bericht und weiteren dlungsvorschlag vorzulegen.			
<u>Abstimmun</u>	gsergebnis:			
Zustimmur Ablehnung (Enth				
Detailerg				
wenn zu	spp 🖂 🗆 🗆 🗆			
	Grüne			
	FDP \sum \qu			
	CDU U			
D:.	AfD \(\begin{array}{c cccc} \Begin{array}{c ccccc} \Begin{array}{c ccccc} \Begin{array}{c cccc} \Begin{array}{c ccccc} \Begin{array}{c cccc} \Begin{array}{c cccc} \Begin{array}{c ccccc} \Begin{array}{c cccc} \Begin{array}{c cccccc} \Begin{array}{c cccc} \Begin{array}{c cccc} \Begin{array}{c cccc} \Begin{array}{c cccc} \Begin{array}{c cccc} \Begin{array}{c ccccc} \Begin{array}{c cccc} a			
	ELinke			
1	\mathbf{F} \mathbf{F} 21			

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 18 von 61

Befangen:

Beschiuss zu	TOP .	J.8.					
Vorlage-Nr.:	0344-2	2016/DaDi					
Aktenzeichen:	490-0	490-001					
Betreff:	Essen	sversorgung - Antrag C	DU				
Beschluss:	abge	lehnt					
<u>Beschlussvor</u>	schlag	<u>:</u>					
der Schulen,	Kranke	enhäuser und Kreishäuser		zentralen Essensversorgung armstadt-Dieburg durch eine orüfen.			
Abstimmung	sergeb	onis:					
Zustimmung Ablehnung (1 Entha	Nein):	einstimmig					
Detailerge wenn zuti		Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:			
	SPD						
(Grüne FDP						
	CDU			H			
	AfD						
	Linke						
r	W-PP F 21						
Befa	ngen:						

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 19 von 61

Beschluss zu	TOP 3.9.				
Vorlage-Nr.:	1703-2018/DaDi				
Aktenzeichen:	721-007				
Betreff:	Optimierung der ÖPNV-Verkehrsanbindung zur Kreisklinik Groß-Umstadt für Bürger des Ostkreises – Antrag Die Linke				
Beschluss:	erledigt				
Antrag für erl der SPD, von	edigt zu erklären.	Sie stellt nach Grünen, der FD	der Abstimmung fest, da P, der CDU und der AfD	adwig (SPD) abstimmen, den ss der Antrag mit Stimmen , bei Enthaltung der FW-PP	
Beschlussvor	schlag:				
	rer "Direkt" ÖPN		Fleischmann in Verhand en zu den Kreiskliniken (
Zustimmung Ablehnung (1 Entha	Nein):	nmig			
Detailerge wenn zut	7.11811111	mung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:	
weiiii zuu	SPD			П	
(Grüne 🔲				
	FDP LCDU				
	AfD			H	
	Linke 🔲				
F	W-PP				
	F 21				

Befangen:

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 20 von 61

Beschluss zu TOP 3.10.

Vorlage-Nr.: 1841-2018/DaDi

Aktenzeichen: 890-003

Betreff: Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg –

Antrag FW-PP

Beschluss: zurückgestellt

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen und beantwortet Fragen.

Abg. Ludwig (SPD) schlägt vor, den Antrag zurückzustellen bis in der nächsten Sitzung des Infrastruktur- Gesundheits- und Umweltausschusses ein Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg vorliegt. **Herr Rinnenbach** soll in der Sitzung dazu berichten.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur- Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Kreisausschuss beauftragt den NGA-Zweckverband, mit Hochdruck die Gigabitstudie zum Status der verfügbaren Bandbreiten im gesamten Kreisgebiet fertigzustellen.
- 2. Für die unterversorgten Gebiete (weniger als 50 Mbit) schwerpunktmäßig im ländlichen Bereich sind sehr zeitnah aus den Landes- und Bundesprogrammen Mittel zum Ausbau zu beantragen. Der Ausbau sollte die Möglichkeit von Glasfaserstrecken auch über Freileitungsbau mit einbeziehen.
- 3. Für das Kreisgebiet ist zeitnah eine Studie zum Status des Mobilfunkausbaus (LTE-Standard) zu erstellen. Für die unterversorgten Gebiete sind mit den Netzbetreibern entsprechende Verhandlungen aufzunehmen

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 21 von 61

Beschluss zu TOP 3.11.

Vorlage-Nr.: 2485-2019/DaDi

Aktenzeichen: 791-004

Betreff: Schnellradwegkonzept zwischen Ost- und Westkreis – Antrag FALD

Beschluss: abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dass der Kreisausschuss ein Schnellradwegkonzept zwischen Ost- und Westkreis entwickeln lässt.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 22 von 61

Beschluss zu TOP 3.12.

Vorlage-Nr.: 2490-2019/DaDi

Aktenzeichen: 792-003

Betreff: Belärmung ist Körperverletzung der Einwohnerschaft – Antrag FALD

Beschluss: abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stellt die Belärmung der Bürger als mögliche Körperverletzung im Sinne eines Sachbestandes fest.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 23 von 61

Beschluss zu TOP 3.13.

Vorlage-Nr.: 2500-2019/DaDi

Aktenzeichen: 792-007

Betreff: Drohenden Verkehrskollaps abmildern – Antrag AfD

Beschluss: abgelehnt

Abg. van Dijk (AfD) teilt mit, dass sich Ziffer 4 des Beschlussvorschlages erledigt hat. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** stellt das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses darüber fest, Ziffer 4 für erledigt zu erklären.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff schlägt eine getrennte Abstimmung über die Ziffern 1, 2 und 3 des Beschlussvorschlages vor. Weiter schlägt Sie vor, gemäß der Aussprache im Ausschuss Ziffer 1 für erledigt zu erklären und darüber abstimmen zu lassen. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Sodann lässt **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** über die Ziffern 1, 2 und 3 getrennt abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass Ziffer 1 mehrheitlich für erledigt erklärt wird und dass die Ziffern 2 und 3 mehrheitlich abgelehnt werden. Somit empfiehlt der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss dem Kreistag mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Kreistag fordert den Landrat zu Gesprächen/Verhandlungen mit Hessen Mobil auf, um eine gleichzeitige Sperrung der B 26 und des Lohbergtunnels noch abzuwenden.
- 2. Der Kreistag unterstützt die Forderung des Landrats aus dem Odenwaldkreis, bei den zuständigen Gremien (u.a. DADINA) nach einem Einsatz von Doppelstockwagen bei der Odenwaldbahn zur Abmilderung des drohenden Verkehrskollapses ab Frühjahr 2020, zu werben.
- 3. Der Kreistag fordert den Landrat auf, sich in Verhandlungen mit dem Land Hessen sowie der Stadt Darmstadt für eine Aussetzung des Dieselfahrverbots (bis Euro 5) auf der Heinrichstraße, zumindest während der Teilsperrung der B 26, einzusetzen.
- 4. Der Kreistag fordert den Landrat auf, zusammen mit den Verantwortlichen der Stadt Darmstadt und Hessen Mobil nach Möglichkeiten zu suchen, um die Sanierung der Trogwände und den Bau der Busspur zusammenzulegen, damit es nur zu einer einmaligen Sperrung der B 26 kommt.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 24 von 61

Abstimmungsergebnis: Ziffer 1 (Abstimmung über Erledigung) einstimmig Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: Detailergebnis, **Zustimmung (Ja):** Ablehnung (Nein): **Enthaltung:** wenn zutreffend **SPD** Grüne **FDP CDU AfD** Die Linke FW-PP F 21 Befangen: Abstimmungsergebnis: Ziffer 2 einstimmig Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: Detailergebnis, Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): **Enthaltung:** wenn zutreffend **SPD** Grüne **FDP CDU AfD** Die Linke FW-PP F 21 Befangen:

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 25 von 61

Abstimmungsergebnis: Ziffer 3 einstimmig Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: Detailergebnis, Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): **Enthaltung:** wenn zutreffend **SPD** Grüne **FDP** \mathbf{CDU} **AfD** Die Linke FW-PP F 21 Befangen:

υ

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 26 von 61

Beschluss zu TOP 3.14.

Vorlage-Nr.: 2504-2019/DaDi

Aktenzeichen: 024-005

Betreff: Mitgliedschaft im kommunalen Arbeitgeberverband Hessen – Antrag Die

Linke

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dass die Krankenhaus GmbH – auch unter evtl. neuer Organisationsform mit Integration in das Da/Di Werk (beschlossen evtl. in einer Sondersitzung des Kreistages am 16.08.2019) umgehend die Mitgliedschaft im kommunalen Arbeitgeberverband Hessen beantragen und spätestens zum 01.12.2019 dort Mitglied werden wird. Der Landrat und die Gesellschaftsvertreter des Kreises werden die erforderlichen Schritte umgehend veranlassen.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 27 von 61

Beschluss zu TOP 3.15.

Vorlage-Nr.: 2505-2019/DaDi

Aktenzeichen: 792-007

Betreff: ÖPNV Sofortprogramm – Antrag Die Linke

Beschluss: verwiesen

Vorsitzende Streicher-Eickhoff schlägt vor, den Antrag an die DADINA zu verweisen. Sie stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich für ein ÖPNV Sofortprogramm mit folgenden Punkten, einzusetzen und damit den Klimaschutz aktiv zu fördern:

- 1. Täglicher Stundentakt der Schnellen Odenwälder Linie RE 80 zwischen Darmstadt Hbf und Wiebelsbach/Heubach und ggf. Verlängerung bis Erbach in den Lücken der RE85 (Frankfurt Wiebelsbach Erbach.
- 2. Täglicher Halbstundentakt auf der Main Rhein Bahn (RB 75) zwischen Aschaffenburg und Darmstadt
- 3. Verdichtung des Straßenbahnverkehres täglich zwischen Alsbach, Jugenheim, Seeheim und Eberstadt auf einen 15 Minuten Takt nach/von Darmstadt Stadtmitte.
- 4. Lückenfreier Betrieb der Buslinie N im Halbstundentakt an Samstagen und Aufnahme des Betriebes im Halbstundentakt an Sonntagen.
- 5. Mo Fr 15 Minuten-Takt auf der Buslinie 0 zwischen Ober Ramstadt Mühltal und Da-Böllenfalltor
- 6. Mo Fr lückenfreier 15 Minuten Takt auf der Buslinie NE und N zwischen Mühltal und Da Böllenfalltor auf jeder Linie.
- 7. Einsatz von Vier Wagen Doppelstockzügen auf der Odenwaldbahn zumindest in den Hauptverkehrszeiten. Damit verbunden können die vorhandenen Itino Triebwagen zur Verlängerung von 2019 nur einteilig oder zweiteilig fahrenden Zügen eingesetzt werden.
- 8. Anmietung von separaten Triebwagen für die Pfungstadtbahn, um so freiwerdende Itinos zur Verstärkung von Odenwaldzügen einzusetzen.
- Punkte 1 5 lassen sich mit dem 2019 vorhandenen Fuhrpark umsetzen.
- für Punkt 6 sind einige zusätzliche Fahrzeuge (Busse) erforderlich.
- für Punkt 7 sind Doppelstockwagen aus dem Bundesgebiet zusammenzuziehen und Loks anzumieten.
- für Punkt 8 müssen 1- 2 Dieseltriebwagen angemietet werden

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 28 von 61

DIE LINKE DA/DI beantragt eine getrennte Abstimmung der einzelnen Punkten 1 bis 8.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 29 von 61

Beschluss zu TOP 3.16.

Vorlage-Nr.: 2514-2019/DaDi

Aktenzeichen: 792-007

Betreff: Verkehrliche Entwicklung nach und um Darmstadt – Antrag CDU

Beschluss: geändert beschlossen

Abg. Handschuh (CDU) teilt mit, dass sich die Ziffern 2 und 3 des Beschlussvorschlages erledigt haben. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** stellt das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses darüber fest, die Ziffern 2 und 3 für erledigt zu erklären.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff schlägt eine getrennte Abstimmung über die Ziffern 1, 4, 5, 6, 7 und 8 des Beschlussvorschlages vor. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Sodann lässt **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** über die Ziffern 1, 4, 5, 6, 7 und 8 getrennt abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass den Ziffern 1, 4 und 7 mehrheitlich zugestimmt wird und die Ziffern 5, 6 und 8 mehrheitlich abgelehnt werden.

Beschlussvorschlag:

Kurzfristige Lösungen:

- 1. Es wird ein ständiger Arbeitskreis mit Vertreterinnen und Vertretern von Hessen Mobil, der Stadt Darmstadt, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, den Kommunen Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Dieburg, Babenhausen, Messel, Mühltal, Ober-Ramstadt, Otzberg, Reinheim und Roßdorf sowie dem RMV und der DADINA eingerichtet, um die jeweiligen Baumaßnahmen und die damit einhergehenden Sperrungen, Umleitungen etc. im Vorfeld aufeinander abzustimmen.
- 2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, den RMV aufzufordern, sämtliche Möglichkeiten auszuschöpfen, um auf den Bahnlinien in der Region (insbesondere der Odenwaldbahn und der RB 75) die notwendigen Zusatzleistungen im Eisenbahnverkehr zu schaffen.

Mittel- und Langfristige Lösungen:

3. Eine Schienenverbindung von Darmstadt in den Ostkreis nach Roßdorf und Groß- Zimmern bleibt weiterhin das Ziel des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Daher wird der Kreisausschuss beauftragt mit der Bundesregierung Gespräche aufzunehmen, um die Anpassung der Kriterien bei den Nutzen-Kosten-Untersuchungen (NKU), wie z. B. Feinstaubbelastung, Dieseldurchfahrtsverbot, bisher bereits bestehende Linien sowie Umwelt- und Siedlungsentwicklungsaspekte, zu erzielen.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 30 von 61

Abstimmungsergebnis: Ziffer 1			
Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung:	einstimmig		
Detailergebnis, wenn zutreffend SPD Grüne FDP CDU AfD Die Linke FW-PP F 21	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
Befangen: Abstimmungsergeb Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung:	onis: Ziffer 4 einstimmig		
Detailergebnis, wenn zutreffend SPD Grüne FDP CDU AfD Die Linke FW-PP F 21	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
Befangen:			

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 31 von 61

Abstimmungsergebnis: Ziffer 5			
Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung:	☐ einstimmig ☐ ☐		
Detailergebnis, wenn zutreffend SPD Grüne FDP CDU AfD Die Linke FW-PP F 21	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
Befangen:			
Abstimmungsergeh Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung:	onis: Ziffer 6 einstimmig		
Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD Grüne FDP CDU AfD Die Linke FW-PP F 21			
Befangen:			

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 32 von 61

<u>Abstimmungsergeb</u>	Abstimmungsergebnis: Ziffer 7			
Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung:	einstimmig			
Detailergebnis, wenn zutreffend SPD Grüne FDP CDU AfD Die Linke FW-PP F 21	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:	
Befangen: Abstimmungsergeb Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung:	onis: Ziffer 8 einstimmig			
Detailergebnis, wenn zutreffend SPD Grüne FDP CDU AfD Die Linke FW-PP F 21	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:	
Befangen:				

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 33 von 61

Beschluss zu TOP 3.17.			
Vorlage-Nr.:	2519-2019/DaDi		
Aktenzeichen:	721-006		
Betreff:	ÖPNV Ostkreis – Antrag SPD, Grüne, FDP		
Beschluss:	ungeändert beschlossen		

Abg. Handschuh (CDU) beantragt, den Antrag zurückzustellen bis in der nächsten Sitzung des Infrastruktur- Gesundheits- und Umweltausschusses eine Stellungnahme des Landes Hessen zur Übernahme der Planungskosten vorliegt. **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** lässt zunächst über den Antrag auf Zurückstellung abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Antrag mit Stimmen der CDU und der FW-PP und bei Ablehnung der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, der AfD und von Die Linke mehrheitlich abgelehnt wird.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff lässt sodann über den Antrag der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird gebeten, Verhandlungen mit der Stadt Darmstadt über die Finanzierung einer Planung für ein schienengebundenes Verkehrsmittel zwischen dem Darmstädter Schloss und Groß-Zimmern aufzunehmen. Fördermöglichkeiten bei späterer Durchführung der Maßnahme sind mit dem Land zu klären.

Abstimmungsergebnis:				
Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung:	einstimmig			
Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:	
SPD				
Grüne	$\overline{\boxtimes}$			
FDP	$\overline{\boxtimes}$			
CDU		$\overline{\boxtimes}$		
AfD	$\overline{\boxtimes}$			
Die Linke				
FW-PP				
F 21				
Befangen:				

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 34 von 61

Beschluss zu TOP 3.17.1.

Vorlage-Nr.: 2576-2019/DaDi

Aktenzeichen: 721-006

Betreff: ÖPNV Ostkreis – Änderungsantrag FW-PP

Beschluss: abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Angesichts der enormen Tragweite einer möglichen Schienenverbindung zwischen Groß-Zimmern und dem Darmstädter Schloß, die zeitlich bis weit ins nächste Jahrhundert reichen und finanziell heute schon mit einem dreistelligen Millionenbetrag zu Buche schlagen dürfte, bittet der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg die Verwaltung des Landkreises darum, vor weiteren Aktivitäten die folgenden Möglichkeiten nachhaltiger Information kurzfristig zu nutzen:

- a) Die Durchführung einer öffentlichen Anhörung auch unter Beteiligung von Stellen, die etwa alternative Schienenverkehrsmittel im Normalspurbetrieb bzw. in Kombination mit Straßenbahngleisen darstellen können oder selbst vorhalten,
- b) eine Delegation aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Teilnahme an der Exkursion der Volkshochschule Darmstadt-Dieburg am 12.10.2019 nach Bad Wildbad, Kursnummer 01-02-9104, zu entsenden, um die dortige Stadtbahn zu besichtigen, die ein Vorbild für eine neue schienengebundene Verkehrslösung für die Verbindung von Groß-Zimmern nach Darmstadt/Schloß sein könnte,
- c) eine Vorstellungsfahrt eines Zweisystem-Bahnfahrzeuges, welches etwa in Chemnitz eingesetzt wird, auf der Strecke der Odenwaldbahn zu organisieren, womit beispielhaft eine Alternative zu reinem Straßenbahn- und typischem Normalspurbahnbetrieb aufgezeigt würde.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 35 von 61

einstimmig Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: Detailergebnis, Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): **Enthaltung:** wenn zutreffend **SPD** Grüne **FDP** \mathbf{CDU} **AfD** Die Linke FW-PP F 21 Befangen:

Abstimmungsergebnis:

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 36 von 61

Beschluss zu TOP 3.18.

Vorlage-Nr.: 2521-2019/DaDi

Aktenzeichen: 415-001

Betreff: Auflösung SENIO-Zweckverband – Antrag SPD, Grüne, FDP, CDU

Beschluss: ohne Beschlussempfehlung

Beschlussvorschlag:

Die vom Kreistag Darmstadt-Dieburg in die Verbandsversammlung des SENIO-Zweckverbandes entsandten Mitglieder werden aufgefordert, die Auflösung des Zweckverbandes zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beantragen.

Zur Vorbereitung der Auflösung ist, soweit noch nicht erfolgt, zu veranlassen:

- Aufstellung der Jahresabschlüsse
- Bewertung des Vermögens und der daraus sich ergebenden Verbindlichkeiten des Verbandes
- Klärung über die künftige Verwaltung des Immobilienvermögens
- Prüfung sinnvoller Übertragungsmöglichkeiten von Zuständigkeiten der SENIO auf die Gersprenz-gGmbH (z.B. Vermietungsangelegenheiten)
- Klärung der vertraglich noch bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Dritten
- Sicherstellung einer geeigneten Geschäftsführung bis zur Auflösung, soweit die Aufgaben nicht durch Vergabe an Dritte bereits erfolgt sind, oder noch erfolgen können.
- Aufnahme von Verhandlungen zur Übertragung von Vermögen und Verbindlichkeiten an die Anteilseigner der Immobilien. Eine Übertragung an Dritte soll geprüft werden.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 37 von 61

Beschluss zu TOP 3.19.

Vorlage-Nr.: 2522-2019/DaDi

Aktenzeichen: 723-003

Betreff: Kapazitätserweiterung für die Odenwaldbahn – Antrag FW-PP

Beschluss: zurückgestellt

Herr Altenhein von der DADINA gibt weitere Erläuterungen.

Abg. Wucherpfennig (SPD) regt an, dass eine ausführliche Stellungnahme des RMV zum Einsatz von Doppelstockwagen auf der Odenwaldbahn vorgelegt wird.

Nach ausführlicher Diskussion schlägt **Vorsitzende Streicher-Eickhoff** vor, den Antrag zurückzustellen bis eine entsprechende Stellungnahme des RMV vorliegt.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur- Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg setzt sich für die schnellstmögliche Erweiterung der Kapazitäten auf der Odenwaldbahn ein. Der Einsatz von Doppelstockwagen auf der Strecke wird begrüßt. Die zur technischen Prüfung zur Umsetzbarkeit des Einsatzes zuständige DB Netz AG wird gebeten, ein entsprechendes Machbarkeitstestat auszustellen, was erforderlichenfalls die vom Kreistag entsandten Mitglieder der DADINA~

Verbandsversammlung über dieses Gremium beantragen möchten.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 38 von 61

Beschluss zu TOP 4.		
Vorlage-Nr.:		
Aktenzeichen:		
Betreff:	Kenntnisnahmen	
Beschluss:		

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 39 von 61

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 2137-2019/DaDi

Aktenzeichen: 290-013

Betreff: Planungsphase 0 des Schulbau-Projektes Auf der Leer, Dieburg

Beschluss: Kenntnis genommen

Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann informiert über folgende Planung:

Die Betriebskommission nimmt den Projektablaufplan sowie die Kostenberechnung der Planungsphase 0 für das Projekt Auf der Leer, Dieburg zur Kenntnis. Die Planungen sehen vor, in einem koordinierten und abgestimmten Prozess, der bis 2033 vorgesehen ist, folgende Einzelmaßnahmen umzusetzen:

- 1) Abbruch der alten Gutenbergschule und Errichtung eines Parkdecks für ca. 260 Fahrzeuge sowie einer Dreifeldsporthalle.
- 2) Erweiterung der Gutenbergschule und Anne-Frank-Schule.
- 3) Abbruch der ABC- Halle und Errichtung des Neubaus Goetheschule sowie Campushaus Dieburg.
- 4) Umbau und Sanierung der alten Goetheschule als neues Domizil der Alfred-Delp-Schule.
- 5) Abbruch der Schlossgartenhalle, Errichtung von ca. 100 Parkplätzen und einer Zweifeldsporthalle an gleicher Stelle.
- 6) Sanierung und Erweiterung der Landrat-Gruber-Schule und Gustav-Heinemann-Schule.
- 7) Neugestaltung der Außenanlagen Auf der Leer

Der gesamte Prozess der Umgestaltung erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. 14 Jahren. Die Gesamtkostenprognose beläuft sich zurzeit auf einen Betrag in Höhe von ca. € 148 Mio.

In den zuständigen Gremien wird regelmäßig über die Entwicklung der einzelnen Bauprojekte und der dazugehörigen Kosten sowie über mögliche Baukostensteigerungen berichtet werden.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 40 von 61

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 2300-2019/DaDi

Aktenzeichen: 712-003

Betreff: Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen

Beschluss: Kenntnis genommen

Beschluss:

Im Rahmen der bestehenden "Vereinbarung zur Übertragung von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf das Land Hessen" werden nach Angaben von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement für das Jahr 2019 voraussichtlich Kosten in Höhe von 371.600 € für anfallenden Direktaufwand entstehen. Der vorgelegten Aufstellung (siehe Anlage) wird zugestimmt.

Die Mittel von 371.600 € stehen im Haushaltsplan 2019 auf dem Produkt 1.12.01.01 (Kreisstraßen) und dem Sachkonto 6165000 (Instandhaltung Sachanlagen, Infrastrukturvermögen) vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.01.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2019	2020	2021
Sachkonto: 6165000	371.600 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2019	2020	2021
2101050	2017	2020	2021

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 41 von 61

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 2358-2019/DaDi

Aktenzeichen: 712-003

Betreff: Fahrbahninstandsetzungen an Kreisstraßen

Beschluss: Kenntnis genommen

Landrat Schellhaas berichtet:

Im Rahmen der bestehenden "Vereinbarung zur Übertragung von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf das Land Hessen" wurden von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Instandsetzungsarbeiten an Kreisstraßen öffentlich ausgeschrieben.

Aus wirtschaftlichen Gründen erfolgte die Ausschreibung für den Bereich Südhessen zusammen mit den Arbeiten an Bundes- und Landesstraßen getrennt nach Losen. Vorgesehen sind hier Fahrbahninstandsetzungen im Bereich der Straßen- und Autobahnmeisterei Darmstadt (K 136, K 144 und K 146). Die Arbeiten sind zur Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der Verkehrssicherheit erforderlich.

Es lagen sechs Angebote vor. Die Firma Wilhelm Merten GmbH, Frankfurt/Main hat mit 56.601,82 € (inkl. Mwst.) das preisgünstigste Angebot abgegeben.

Hessen Mobil hat nach Zustimmung des Landkreises (Landrat Schellhaas) der Firma Wilhelm Merten GmbH, Frankfurt/Main den Auftrag erteilt.

Die Leistungen sind im Rahmen des Direktaufwands zusätzlich zu der an das Land Hessen zu leistenden Pauschale zu vergüten. Nach der dem KA-Beschluss vom 2. Juli 2019 (Vorlage Nr. 2300-2019/DaDi) zugrundliegenden Aufstellung sind insgesamt 115.000 € für Instandsetzungsarbeiten an Kreisstraßen vorgesehen. Die Arbeiten für den Bereich der Straßenmeistereien Groß-Gerau und Groß-Umstadt werden separat ausgeschrieben.

Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2019 auf dem Produkt 1.12.01.01 (Kreisstraßen) und dem Sachkonto 6165000 (Instandhaltung Sachanlagen, Infrastrukturvermögen) haushaltsrechtlich zur Verfügung. Es handelt sich um Leistungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 99 (1) HGO.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.01.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto: 6165000	0,00 EUR	56.601,82 EUR	0,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 42 von 61

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 2371-2019/DaDi

Aktenzeichen: 712-014

Betreff: K 114 Ausbau in der Ortsdurchfahrt (OD) Hering, Gemeinde Otzberg

Beschluss: Kenntnis genommen

Beschluss:

Der vorliegenden Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Gemeinde Otzberg und Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement zum Ausbau der K 114 in der OD Hering, Gemeinde Otzberg wird zugestimmt.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 43 von 61

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.: 2392-2019/DaDi

Aktenzeichen: 712-015

Betreff: Baumpflegearbeiten an der Birkenallee entlang der K 146 bei Bickenbach

Beschluss: Kenntnis genommen

Beschluss:

Der Auftrag zur Durchführung von Baumpflegearbeiten an der Birkenallee entlang der K 146 bei Bickenbach wird der Firma J. Ensmann Forstmanagement GmbH, Frammersbach, zum Angebotspreis von

38.897,05 € (inkl. Mwst.)

erteilt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2019 auf dem Produkt 1.12.01.01 (Kreisstraßen) und dem Sachkonto 6165000 (Instandhaltung Sachanlagen, Infrastrukturvermögen) über eine Rückstellung zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.01.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto: 6165000	0,00 EUR	38.897,87 EUR	0,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 44 von 61

Beschluss zu TOP 4.6.

Vorlage-Nr.: 2359-2019/DaDi

Aktenzeichen: 640-001

Betreff: Anpassung der Richtlinien für den Denkmalschutzpreis an der Vorgaben des

Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes

Beschluss: Kenntnis genommen

Beschluss:

Die beigefügten Richtlinien für den Denkmalschutzpreis werden wie nachstehend aufgeführt nach den Vorgaben des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes angepasst.

Hinweis:

Der o. a. Beschluss hat keinerlei finanzielle Auswirkungen für den Landkreis Darmstadt-Dieburg so dass eine Bereitstellung von Mitteln **nicht erforderlich** ist.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 45 von 61

Beschluss zu TOP 4.7.

Vorlage-Nr.: 2436-2019/DaDi

Aktenzeichen: 290-015

Betreff: Ankauf eines gebrauchten Schulgebäudes (schlüsselfertig)

Beschluss: Kenntnis genommen

Beschluss:

Das von der Fa. ERNE AG erstellte Schulgebäude in Holzmodulbauweise (siehe anliegendes Datenblatt) wird für **2.261.000,00 EUR** inkl. MwSt. erworben.

Das Gebäude wird betriebsbereit am Standort aufgestellt und übergeben. Nicht in diesen Kosten enthalten sind:

- Fundamente
- Herrichten und Fertigstellten der Außenanlage
- Einbringung der technischen Versorgung wie Strom/Wasser/Abwasser/Telefon/Heizung
- Baugenehmigungskosten

Die erforderlichen Mittel stehen im Wirtschaftsjahr 2019 zur Verfügung.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 46 von 61

Beschluss zu TOP 4.8.

Vorlage-Nr.: 2453-2019/DaDi

Aktenzeichen: 229-011

Betreff: Grundsatzbeschluss Wichernschule

Beschluss: Kenntnis genommen

Beschluss:

Mit der NRD werden Verhandlungen mit dem Ziel aufgenommen, am Standort der Wichernschule eine Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FÖS gE) und einer Abteilung körperlichmotorische Entwicklung (kmE), für den Westkreis des Landkreises Darmstadt-Dieburg einzurichten. Hierzu soll ein Kooperationsvertrag abgeschlossen werden. Nach Abschluss dieses Vertrages soll die Vereinbarung mit der Christoph-Graupner-Schule aufgelöst werden.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 47 von 61

Beschluss zu TOP 4.9.

Vorlage-Nr.: 2472-2019/DaDi

Aktenzeichen: 712-012

Betreff: K 134 Ausbau in den Ortsdurchfahrten von Asbach und Ernsthofen, Gemeinde

Modautal

Beschluss: Kenntnis genommen

Beschluss:

Gemäß der bestehenden Vereinbarung mit dem Land Hessen zur Übertragung von Planungs- und Bauleistungen an Kreisstraßen wird Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement der Auftrag für die Durchführung von Planungsleistungen für die Maßnahme "K 134 Ausbau in den Ortsdurchfahrten von Asbach und Ernsthofen, Gemeinde Modautal" erteilt.

Der Auftrag umfasst folgende Bearbeitungsphasen:

• Voruntersuchung

- Vorentwurf
- Baurecht
- Bauentwurf

Die Kosten, die nach Stundensätzen abgerechnet werden, belaufen sich auf insgesamt **76.110 €.** Der Anteil des Landkreises beträgt 55.560,30 €. Auf die Gemeinde Modautal entfällt der anteilige Betrag von 20.549,70 €.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2019 auf dem Produkt 1.12.01.01 (Kreisstraßen) und der Maßnahme "Planungskosten Kreisstraßen" sowie in Form eines Haushaltsausgaberestes haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.12.01.01

Investitionsmaßnahme: Planungskosten Kreisstraßen

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto: 8050310	0,00 EUR	55.560,30 EUR	0,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 48 von 61

Beschluss zu TOP 4.10.

Vorlage-Nr.: 2457-2019/DaDi

Aktenzeichen: 033-001

Betreff: Entwicklung vom "Masterplan 2020+" zur #Zukunftswerkstatt

Beschluss: Kenntnis genommen

Landrat Schellhaas gibt die nachstehende kurze Zusammenfassung der Gründe zur Kenntnis, die zur Weiterentwicklung des Masterplan-Gedankens für den Standort Kranichstein zur Zukunftswerkstatt geführt haben.

Der 2004 bezogene Standort Jägertorstraße 207 wurde in mehreren Schritten baulich und funktional untersucht, seine Vor- und Nachteile und die erforderlichen Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung erarbeitet, geplant und von mehreren Stellen bewertet sowie auch mit den Genehmigungsbehörden der Stadt Darmstadt besprochen.

Im Ergebnis kommt der Kreisausschuss zu dem Ergebnis, dass der Standort auf Grund der grundlegend veränderten Rahmenbedingungen für die Kreisverwaltung keine langfristig angelegte Perspektive mehr bietet.

Rückblick:

Die <u>Ursprungsidee des "Masterplanes 2020+"</u> beinhaltete den Gedanken der Verdichtung der Kreisverwaltung auf der Liegenschaft in Kranichstein und in Folge dessen deren <u>Zentralisierung</u> und Auflösung der kleineren Außenstellen.

Dazu sollten ausgehend von 900 bereits heute möglichen 1.000 bis 1.200 Arbeitsplätze am Standort entstehen. An diese besteht der Anspruch die Arbeit einer digitalen, serviceorientierten Verwaltung baulich, funktional sowie konzeptionell zu unterstützen. Gleichzeitig sollten die Zugangssituation geklärt, ein zentrales Servicegebäude entstehen, an das sich alle Verwaltungsbereiche anschließen, und die Parksituation durch die Schaffung zweier Parkhäuser verbessert werden.

Nach Durchführung des <u>Städtebaulichen Ideenwettbewerbes</u> im Herbst 2018 wurde deutlich, dass das Potential des Standortes Kranichstein ausgeschöpft ist und die Liegenschaft den genannten Herausforderungen künftig nicht gerecht werden kann:

Eine Verkehrsstudie belegt, dass der Knotenpunkt Kranichsteiner Straße/Jägertorstraße bereits heute überlastet ist. Durch den Ausbau der Kreisverwaltung würde der <u>motorisierte</u> <u>Individualverkehr</u> zunehmen und damit die <u>Stellplatzsituation</u> im Quartier und innerhalb der Liegenschaft verschlechtern.

Im Zuge der angekündigten Ertüchtigung der Jägertorstraße durch die Stadt Darmstadt in den nächsten Jahren wird es keine Maßnahmen zur Verbesserung der motorisierten individualverkehrlichen Erschließung geben, was jedoch auf absehbare Zeit für die Erreichbarkeit der Kreisverwaltung der wichtigste Faktor bleiben wird.

Eine klare Struktur auf der Liegenschaft im Hinblick auf die <u>Zugangssituation</u> ist durch die verschiedenen Gebäudetrakte kaum möglich, erschwert die Orientierung für die Besucherinnen und Besucher und birgt durch die hohe Anzahl an Zugängen große <u>Sicherheitsrisiken</u>. Selbst eine im städtebaulichen Ideenwettbewerb untersuchte Änderung des Haupteingangs von der Nord- auf die Südseite (über die Feuerwehrzufahrt der Jägertorstraße) ergibt keine befriedigende Lösung. Zwar wäre das südlich geplante Besucherparkhaus besser anzuschließen, ein zweites erforderliches

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 49 von 61

Parkhaus im Nordosten für die 1.200 Bediensteten würde weiterhin über die Hammelstrift erschlossen werden müssen.

Der Erhalt des <u>Frei- und Grünflächengürtels</u>, der erheblich zum Erhalt des Mikroklimas und der Artenvielfalt in Kranichstein beiträgt, war immer Ziel des Prozesses, schränkt aber andererseits die Flexibilität in der weiteren Bebaubarkeit erheblich ein.

Die gewerbliche Nutzung der Liegenschaft und des umliegenden Bereichs war zum Zeitpunkt der Bebauung prägender Teil der Planung, kam jedoch durch veränderte Planungen nie zur weiteren Ausführung. Der Standort ist damit mittlerweile ein Solitär, umgeben von Wohnbebauung und damit in der baulichen Entwicklung (z. B. Höhe der Bebaubarkeit) stark eingeschränkt. Der städtebauliche Ideenwettbewerb hat dies unter Berücksichtigung der vom städtischen Planungsamt gemachten Vorgaben untersucht und bestätigt.

Die fortschreitende <u>Bestandsanalyse des baulichen Zustandes</u> der Gebäude auf der Liegenschaft dokumentiert große ganzheitliche Defizite, die mit anderen bereits genannten Gründen der Hauptauslöser für den "Masterplan 2020+"-Prozess waren.

Insbesondere aus dem Bereich des <u>Brandschutzes und der Bauphysik in den Trakten 2 bis 4</u> und deren geringer Flächeneffizienz sowie der Notwendigkeit einer <u>Umlagerung der Technikzentrale</u> (Landkreis und ENTEGA) aus Trakt 1 inklusive der starken Baustoffbelastung des Flachbaus resultieren hohe Investitionen. Allein die Verlegung der Technikzentrale, die gemeinsam mit der ENTEGA geplant wurde, resultiert mit Kosten über 2 Mio. EUR.

In <u>Trakt 5</u> erfolgten im Rahmen der vertiefenden Untersuchungen Öffnungen von Bauteilen. Die neu gewonnenen Erkenntnisse insbesondere zum konstruktiven Aufbau der Büroetage führen nur noch zum Schluss, dass die Brandschutzanforderungen nicht mehr sanierend erfüllt werden können, so dass die Nutzung mit Ablauf des Jahres 2020 enden muss und bis dahin kompensierende Maßnahmen den Betrieb sichern. Einem Ersatz oder einer Ertüchtigung stehen weitere baulichtechnische (Ver- und Entsorgung, Medienversorgung), statische (das darunter liegende Parkdeck kann nur noch begrenzt zusätzliche Lasten aufnehmen) und die damit verbundenen Kostenaspekte entgegen.

Der Erhalt des Parkdecks erfordert bereits heute eine ebenso aufwändige Betonsanierung.

Eine ganzheitliche Umsetzung der Modernisierung und Ertüchtigung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Technikstände der Gesamtanlage ist sehr komplex und aufgrund des hohen Alters der Gebäudetrakte nicht oder nur durch teilweise oder vollständige Neuerrichtung realisierbar, was einen Rückbau oder Abriss einzelner Gebäudetrakte erforderlich macht; egal welche weitere Entwicklung folgt.

Hierbei handelt es sich z.B. um die Umsetzung eines <u>Brandschutzkonzeptes</u>, die Instandsetzung der verschiedenen <u>Heiz-, Fernwärme- bzw. Lüftungsanlagen</u>, die Erneuerung der <u>Fassaden</u> der Trakte 2, 3 und 4 inkl. <u>Sonnenschutz</u> und <u>Dachhaut</u>, Erneuerung der <u>Elektroinstallationen</u> im Hinblick auf aktuelle Standards und neue Technologien, <u>Schadstoffbeseitigung</u>, <u>Aufzugsanlagen</u>, Barrierefreiheit, Frei- und Grünflächen etc.

Bereits mit dem Kenntnisstand 2014 f. wurde im Rahmen der Erstellung des damaligen Masterplan 2020+ eine Kostenbetrachtung von zwei in Frage kommenden Szenarien zur Weiterentwicklung des Standorts (Szenarien 1 und 2) durchgeführt und mit einem Szenario 0 verglichen. Das <u>Szenario 0</u> nahm an, dass erforderliche Sanierungsmaßnahmen am Standort durchgeführt werden, jeglicher Aufwuchs an Arbeitsplätzen jedoch durch externe Anmietungen und ohne Zubauten erfolgen und im Übrigen keine Anpassungen der Arbeitsplatzgestaltung an neue Herausforderungen der Digitalisierung, Projektarbeit usw. erfolgen. Die mit den Szenarien verbundenen Kosten wurden über einen <u>Zeitraum von 30 Jahren</u> hochgerechnet.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 50 von 61

Im Ergebnis erwies sich das Szenario 0 über den Betrachtungszeitraum von 30 Jahren als mit <u>knapp 100 Mio. EUR</u> als die <u>teuerste</u> Variante. Trotz erheblicher Investitionen in den ersten Betriebsjahren des Betrachtungszeitraums und höherem Kosten-Nutzen-Faktor schnitten die Szenarien 1 und 2 in der langfristigen Betrachtung bis zu rund 10 % kostengünstiger ab.

Nach dem ernüchternden Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs im Herbst 2018 bot das Moratorium der ungesicherten Finanzierung wegen der Unwägbarkeiten der durch die Hessenkasse belassenen Spielräume Gelegenheit zur Reflektion und Neubewertung der vorliegenden Erkenntnisse. Der Wettbewerb zeigte dabei mindestens zwei grundlegende Ergebnisse. Die aufgezeigten Defizite sind nur aufwändig und mit neuen Kompromissen (z. B. die Zugangssituation) zu lösen und mit der Umsetzung ist das Standortpotential vollständig aufgebraucht.

Die Ankündigung der Anmietung eines weiteren Standortes zur Aufnahme neuer Bediensteter löste bei den Mitarbeitenden die Bereitschaft zum Zusammenrücken und zur Entwicklung neuer Telearbeitskonzepte aus. Es wird erkenntlich, dass die Bediensteten einer weiteren Dezentralisierung und dem damit verbundenen Verlust des Gemeinschaftsgefühls versuchen, entgegenzuwirken und den Wunsch zur Zusammenarbeit an einem Standort haben. Insofern ist ein umfassenderes Telearbeitsangebot zwar Teil einer Lösung, kann aber keinesfalls die einzige Lösung bleiben.

Die fortschreitende <u>Digitalisierung</u> sowie die öffentliche Debatte "Verwaltung 4.0" wirken sich ebenfalls nachhaltig auf die Diskussion und die damit verbundene Vision der künftigen Entwicklung der Kreisverwaltung aus. Verwaltung wird flexibler, digitaler und zentraler in der Leistungserbringung sowie dezentraler in der Leistungsbereitstellung sein, dass auch die <u>Entwicklung neuer Arbeitsformen</u> nach sich zieht.

Das klassische Zellenbüro als Einzel- oder Doppelarbeitsraum wird für die künftigen Formen der (Zusammen-)Arbeit nicht mehr ausreichen. Bereits heute ist der Bedarf an Besprechungsmöglichkeiten höher als das Angebot. Projektarbeit unterstützen die vorhandenen Räume nicht oder nur bedingt und dann auf Grund der baulichen Gestaltung der Gebäude nur flächenineffizient.

Bewertet man den jetzigen Standort in Kranichstein anhand der aktuellen Erkenntnisse neu, wird ersichtlich, dass die Liegenschaft in Kranichstein zu wenig Potential bietet, die eine Modernisierung und ein Umbau der gesamten Liegenschaft rechtfertigen. Eine Verwertung der Liegenschaft und die Schaffung eines neuen, auf die sich abzeichnenden, aber auch noch zu erarbeitenden Anforderungen der Verwaltung der Zukunft zugeschnittenen Landratsamtes stellen sich als die bessere Alternative dar.

Ausblick:

Diese Fragestellungen können nicht ad hoc oder parallel zum Tagesgeschäft bearbeitet werden. Hierfür wird die Zukunftswerkstatt der Kreisverwaltung etabliert, in der alle Weiterentwicklungsprojekte der Kreisverwaltung gebündelt werden und die für eine Verzahnung, Abstimmung und Steuerung sorgt.

Die <u>Zukunftswerkstatt</u> wird in den kommenden Jahren unter Berücksichtigung transparenter Kommunikation Zukunftsfragen bearbeiten und Innovationsprojekte aufsetzen und begleiten, die sich aus dem Wandel des Verwaltungshandelns ergeben. Die Projektziele werden unter Berücksichtigung der <u>Veränderungstreiber</u> des kulturellen und gesellschaftlichen Wandels sowie der Digitalisierung stetig hinterfragt.

Das bereits etablierte Projekt "Neue Arbeitswelten" widmet sich der Entwicklung neuer Arbeitsformen, die in die Errichtung von Pavillons auf der Kranichsteiner Liegenschaft münden.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr

Seite 51 von 61

Die Pavillons schaffen sowohl Ausweichflächen und ermöglichen die Erprobung tätigkeitsorientierter Arbeitsflächen.

Unter diesen Voraussetzungen rückt der Fokus auf das <u>Herz der Verwaltung</u>, die <u>Organisation und die Menschen</u> und die Investition in die <u>Hülle der Verwaltung</u>, die Gebäude, wird auf das Notwendigste reduziert. Die Pavillonanlage wird zur Aufnahme der Arbeitsplätze aus dem Trakt 5 benötigt. Um neue Arbeitsformen zu entwickeln, zu testen und gleichzeitig den gestiegenen Raumbedarf zu decken, benötigt es <u>Experimentierräume</u>, die über Jahre evaluiert werden und die nunmehr 2020 in der Anlage entstehen und im Echtbetrieb erprobt werden sollen. Wissenschaftlich wird das Vorhaben im Rahmen des <u>Bundesprojektes</u> "ALLE im digitalen Wandel" zusammen mit der Hochschule Darmstadt begleitet.

Parallel zum <u>Objekt</u> richtet sich damit der Blick auf die <u>Organisation</u> und deren Arbeitskonzepte sowie den <u>Menschen</u> und dessen Bedürfnisse.

In diesem Kontext übernimmt die Zukunftswerkstatt auch die Umsetzung der Maßnahmen rund um das <u>Onlinezugangsgesetz</u>, das bis Ende 2022 das konkrete Angebot aller Verwaltungsdienstleistungen über das Internet fordert. Das Gesetz fordert jedoch nur die Möglichkeit der Online-Antragstellung, ein anschließender Download und Ausdruck der Daten zur Weiterverarbeitung ist nicht ausgeschlossen, greift aus Sicht der Verwaltung aber zu kurz und ist nicht Ziel des Kreisausschusses. Vielmehr sollen möglichst viele <u>Dienstleistungsprozesse</u> in diesem Rahmen vollständig <u>digitalisiert</u> ablaufen. Die Zukunftswerkstatt ist hierzu auch die Basis, alle Bereiche des Hauses miteinander und den Akteuren auf kommunaler, regionaler und Bundesebene zu vernetzen.

Alle Ergebnisse aus den Projekten der Zukunftswerkstatt fließen in die <u>Entwicklung eines Neubaus</u> an einem neuen Standort ein, denn Büroarchitektur reflektiert Erfolgsfaktoren und ist Ausdruck von Wertschätzung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeitenden.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 52 von 61

Beschluss zu TOP 4.11.

Vorlage-Nr.: 2479-2019/DaDi

Aktenzeichen: 712-016

Betreff: K 108 grundhafte Erneuerung B 26 - Harpertshausen und Harpertshausen -

Langstadt

Beschluss: Kenntnis genommen

Landrat Schellhaas berichtet:

Im Jahr 2020 ist die Umsetzung der Maßnahme "K 108 grundhafte Erneuerung zwischen B 26 − Harpertshausen und Harpertshausen – Langstadt" vorgesehen. Die vorliegende durch Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement erstellte Kostenberechnung geht von Baukosten in Höhe von rund 900.000 € aus. Die erforderlichen Mittel sollen für den Haushaltsplan 2020 gemeldet werden.

Laut dem vorliegenden Fahrbahngutachten vom Juli 2019 weist die Fahrbahn Schäden, wie Rissbildungen und weitere Schädigungen der Oberfläche auf. Aufgrund der vorliegenden Belastungsklasse wird ein höher dimensionierter Aufbau als seither erforderlich.

Nach Rücksprache mit Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement ist eine grundhafte Erneuerung ohne vorherige Planungsleistungen möglich, da im Bestand erneuert wird und keine Änderungen am Querschnitt vorgenommen werden sollen.

Die Maßnahme wurde bereits in das Planungsprogramm des Landes zur Verkehrsinfrastrukturförderung aufgenommen. Der Zuwendungsantrag für Leistungen nach dem Mobilitätsfördergesetz soll fristgerecht bis Ende September 2019 gestellt werden.

Die Umsetzung der Maßnahme in 2020 erfolgt vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen und Erteilung des Zuwendungsbescheides.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 53 von 61

Beschluss zu TOP 4.12.

Vorlage-Nr.: 2483-2019/DaDi

Aktenzeichen: 033-001

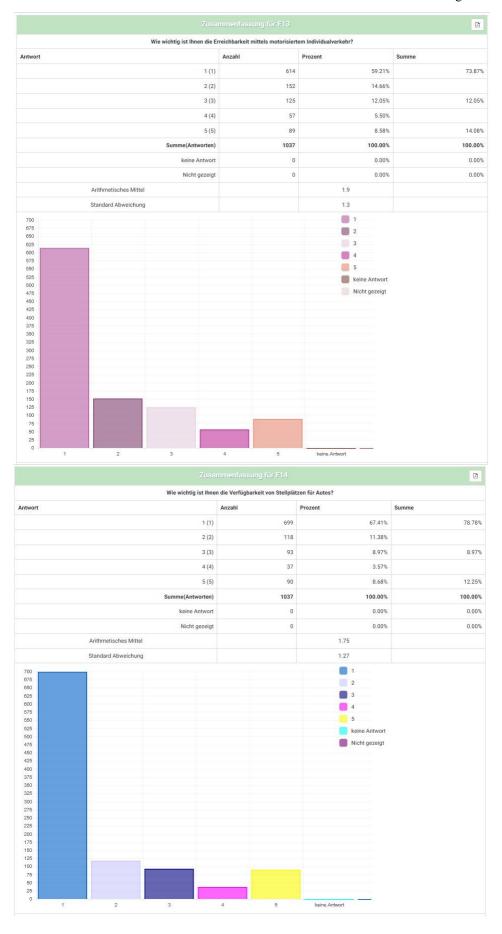
Betreff: Zukunftswerkstatt: Ergebnisse des Beteiligungsaufrufs zu Standortfaktoren

Beschluss: Kenntnis genommen

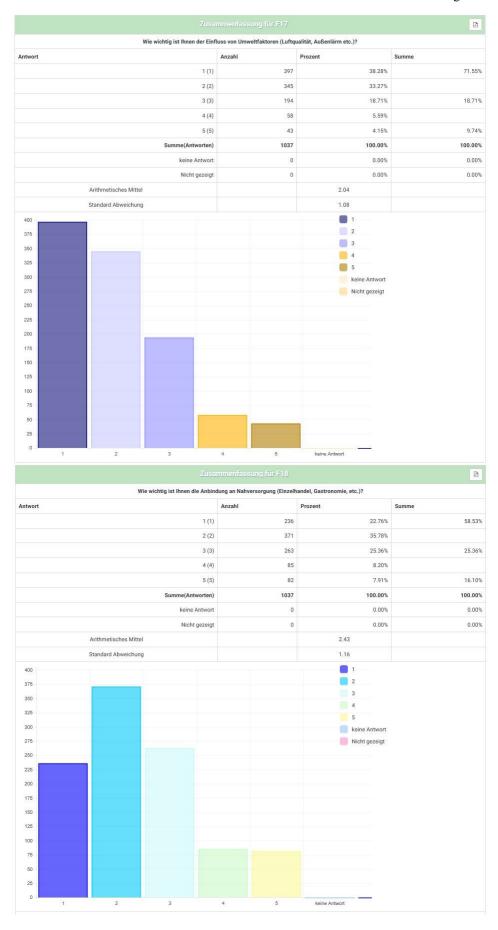
Herr Landrat Schellhaas gibt die Auswertung der Umfrage unter den Bediensteten der Kreisverwaltung zu der Wichtigkeit verschiedener Standortfaktoren zur Kenntnis.

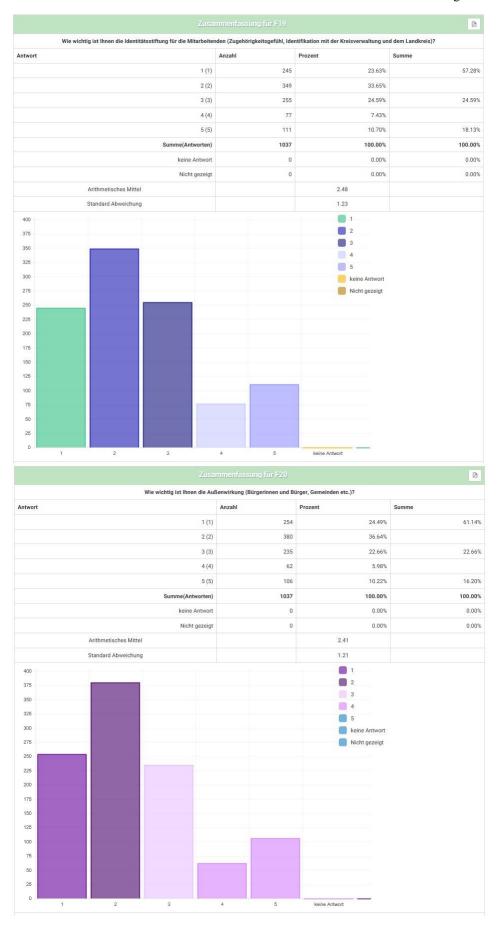
Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 54 von 61











Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: Schulbauprojekte

Beschluss:

Vorsitzende Streicher-Eickhoff stellt fest, dass kein Bericht zu Schulbauprojekten vorliegt.

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 60 von 61

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: Mitteilungen und Anfragen

Beschluss:

Landrat Schellhaas teilt mit, dass das Regierungspräsidium nach einem gemeinsamen Termin mit Vertretern aller Mitgliedskommunen, die Gesellschafterbürgermeister als Beauftragte für die Wahrnehmung der Aufgaben des Vorstandes berufen und Landrat Schellhaas als Vorsitzenden des vorläufigen Vorstandes bestellt hat.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzende Streicher-Eickhoff schließt die Sitzung um 17:34 Uhr.

Ende der Niederschrift

- - -

Darmstadt, den 30. August 2019

Für die Ausfertigung

gez. Marianne Streicher-Eickhoff Marianne Streicher-Eickhoff Vorsitzende gez. Steffen Petry Steffen Petry Schriftführer

Druck: 02.09.2019 11:00 Uhr Seite 61 von 61